



**17.17 UHR
AB NORDOSTHAFEN**

Michael Janke von der Biologischen Anstalt Helgoland (AWI) ist Fachmann für die Bestimmung von Meeresfischen und die Aufzucht von Hummern. Wenn um 17 Uhr der Feierabend ruft, geht's vom Labor direkt zum Hafen. Punkt 17.17 Uhr heißt es: Leinen los. Dann startet er mit seiner „Raja“ vom Nordosthafen aus ins Revier rund um Helgoland – und das 250 Tage im Jahr. **FOTOS Michael Janke**

HELGOLÄNDER SCHÜLERLABOR



Wissbegierige Schüler an Bord

Vor einigen Jahren wurde bei uns am Institut ein Labor für wissenschaftlich interessierte Schulklassen eingerichtet, das sich zunehmender Beliebtheit erfreut. Das Schülerlabor OPENSEA bietet die Möglichkeit, an einem besonderen Forschungsstandort Lerninhalte der Schule durch selbstständiges Forschen zu erweitern. Ein kompetentes Team von Pädagogen und Wissenschaftlern übernimmt die Betreuung. Dadurch erhalten die Schülergruppen Zugang zu Exkursionen ins artenreiche Helgoländer Felswatt, wo die Nachwuchsforscher unter fachkundiger Anleitung Lebensgemeinschaften studieren und verschiedenste Meerestiere für wissenschaftliche Untersuchungen sammeln können. Diese werden dann ins Labor gebracht, in dem sich unterschiedlich temperierte Aquarien befinden. So lassen sich Krebse, Muscheln,

Seeigel, Schnecken und viele weitere Arten unter naturnahen Bedingungen beobachten und bestimmen. Wenn das Wetter mitspielt, findet als Highlight eine Ausfahrt mit dem Forschungsschiff statt. Hier werden den Schülern unterschiedliche Methoden der Beschaffung wissenschaftlicher Proben demonstriert. Es kommen beispielsweise Wasserschöpfer, Planktonnetze, Dredgen (Grundschieppnetz im Stahlrahmen) oder Bodengreifer zum Einsatz, mit deren Hilfe Rückschlüsse auf das zahlenmäßig unterschiedliche Vorkommen mariner Organismen möglich sind. Ich begleite diese Fahrten meist, wenn ein Grundschieppnetz für den Fang von Meeresfischen zum Einsatz kommt. Das gemeinsame Sortieren des Netzinhaltes weckt immer großes Interesse bei den Schülern. Die staunen häufig darüber, dass es in der Nordsee verschiedene Haiarten gibt oder außer Schollen noch

MICHAEL JANKE

ALTER: 64 **WOHNORT:** Helgoland

BERUF: biologisch-chemisch-technischer Assistent

Hobbys: Angeln, Boot fahren, Angelreisen weltweit

BEZUG ZU RUTE & ROLLE:

freier Mitarbeiter, Kumpel und Autor, seit 26 Jahren mit im Boot von Rute & Rolle

MEHR VOM AUTOR AUF:

www.norwegen-angelfreunde.de

diverse weitere Plattfischarten existieren. Und wenn dann ein großer Hummer im Netz landet, kann man die Begeisterung regelrecht spüren. Mir macht es nach unzähligen Ausfahrten immer noch Spaß, mein Wissen über die Tiere der Nordsee an die nächste Generation weiterzugeben. Doch damit ist es demnächst leider vorbei. Da ich künftig dem Rentnerstand angehöre, ist dieser 59ste mein letzter Beitrag unter dem Titel „17.17 Uhr ab Nordosthafen“, denn nun wähle ich meine Abfahrtszeiten frei. Herrlich, wenn man die besten Wetterlagen und Tiden zum Angeln jederzeit nutzen kann. Ich werde hier künftig natürlich weiterhin aktiv sein. Mal sehen, worüber ich dann berichte. Irgendwas wird mir schon einfallen. Was kann man tun? **RR**



Immer wieder spannend, was an Deck kommt